

Skiweekend 1. Zug 2017

Organisation Dominik Blaser

Wie jedes Jahr fand auch im 2017 wieder das legendäre Skiweekend vom 1. Zug statt. Auch dieses Jahr führte es uns wieder nach Davos aufs Jakobshorn.

Wir trafen uns um 8.30 Uhr an der Talstation vom Jakobshorn. Die Schlechtwetterprognose hatte Premiere, denn bis anhin hatten wir noch nie zwei Tage mieses Wetter.



Uns hat dies nicht gestört, bis zum Mittagessen machten wir einige Abfahrten. Irgendwann hat auch Chregu gemerkt das er gar nicht Skifahren kann, so ging er wieder an die Talstation und holte sein Board. Für das Mittagessen war in der Jatzhütte ein Tisch reserviert – welch ein Zufall, dass dort die Schlagerparty im Gange war. Diese Party hatte es in sich, wir blieben nicht nur zum Mittagessen dort.

Fleissig wurden Fleischplättli und diverse andere Sachen bestellt. Zum Schluss gab es noch ein „kleines“ Meringue. Die Stimmung wurde von Stunde zu Stunde besser und ausgelassener.



Isa und Lucy.

Lucy war dieses Jahr unser Gast am Skiweekend, sie hat sich sehr gut gehalten. Sie hatte einen solchen Durst, das selbst die stehen gelassenen Gin Tonic von ihr ausgetrunken wurden. Wir freuen uns jetzt schon, dass du uns nächstes Jahr wieder ans Skiweekend begleitest.

Isa bekam noch den Preis für den schönsten Skianzug, he he he.





Dann kam der „Röteli“, dieser durfte natürlich nicht fehlen. Am Anfang war Sven noch recht skeptisch, zum Schluss nicht mehr. Hätte er gewusst wie sein Körper auf diesen Schnaps reagiert, wäre er vorsichtiger gewesen. (Siehe weitere Fotos)



Nein, nein...das ist wirklich unser Kompaniekommandant. Frisch rasiert. Wer das Video schauen will, soll sich bei mir melden. Grues Tschüge.



Zum Schluss konnte man gar nicht genug Fotos machen. Selbst Chregu unsere Skikanone musste noch in Pose gehen.



Gitarrensolo von Massimo, voll cool. Da war es noch Nachmittag.



Sven nach dem X-ten „Röteli“, Peter Schmid esch am iigheie.





Beim letztjährigen Abendessen gab es Reklamationen, bzw. viel zu wenig Fleisch. Unvorstellbar für den 1. Zug. Das wollte ich nicht auf mir sitzen lassen und bestellte dieses Jahr ein Fondue Chinoise mit reichlich Fleisch, sodass auch Tschüge's Hunger gestillt wurde.

Das Wetter meinte es nicht gut mit uns und so war auch der Sonntag miserabel.



Wir teilten uns in zwei Gruppen ein, die eine ging schon bald nach Hause, die andere „genossen“ noch ein paar Abfahrten. Trotz zwei Tagen Schlechtwetter war das Wochenende wieder sehr gesellig und erfolgreich.

Vielen Dank auch an unseren Finanzchef Silvano. Ohne mit der Wimper zu zucken, zog er sein Zugkässeli für zwei Runden Schnäpse und Wein.

Ich hoffe, ihr seid auch nächstes Jahr wieder dabei!



Das ist eines der schönsten Landschaftsfotos vom Wochenende.

Bericht: Stalder Jörg